

Herrn Prof. Dr. Ryosuke Ohashi

Japanisch-deutsches Kulturinstitut, Kyoto

日独文化研究所

01.04.2026

Sehr geehrter Herr Prof. Ohashi,

ich möchte mich zunächst sehr herzlich bedanken für die vielfältige Unterstützung, die wir in den letzten Jahren durch das Japanisch-deutsche Kulturinstitut in Kyoto im Rahmen unserer Forschung erhalten haben. Das Institut ist eine sehr wichtige Schnittstelle, um Forschungen in verschiedenen Bereichen in Japan und Deutschland miteinander zu verbinden. Gerade durch ihr hohes internationales Engagement gelingt es immer wieder, wichtige Impulse für die Forschung zu erzeugen und Menschen aus Japan und Deutschland in produktiver Weise zusammenzubringen. Durch die Unabhängigkeit des Instituts von staatlichen Institutionen können immer wieder sehr gute und schnelle Entscheidungen getroffen werden, die die Forschung und die Begegnung der Kulturen sehr fördern.

Mit diesem Brief möchte ich offiziell zum Ausdruck bringen, dass wir gerade in den kommenden Jahren sehr auf Ihre Hilfe angewiesen sind. Im Rahmen des global angelegten Projektes „Philosophieren in einer globalisierten Welt. Historische und systematische Perspektiven“ (<https://www.uni-hildesheim.de/glophi/>) werden wir immer wieder ihre Vermittlung und Mithilfe benötigen. Es wäre daher für uns eine große Freude und Ehre, auch in Zukunft eng mit ihrem Institut zusammenzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit könnte neben der Vermittlung von Kontakten zu japanischen Philosophen darin bestehen, dass wir einerseits Kollegen aus Japan zu uns einladen, und dass wir andererseits Workshops zusammen mit

Stiftung  
Universität Hildesheim  
Universitätsplatz 1  
31141 Hildesheim

Fachbereich II  
Kulturwissenschaften und  
Ästhetische  
Kommunikation

**Prof. Dr. Rolf Elberfeld**  
**Geschäftsführender  
Direktor  
Institut für Philosophie**

Fon: +49(0)5121.883-  
21104

E-Mail: [elberfeld@uni-hildesheim.de](mailto:elberfeld@uni-hildesheim.de)  
[www.uni-hildesheim.de](http://www.uni-hildesheim.de)

Sekretariat:  
Beate Büscher  
Fon: +49(0)5121-833-  
21100  
E-Mail: [buescher@uni-hildesheim.de](mailto:buescher@uni-hildesheim.de)

ihrem Kulturinstitut in Japan durchführen. Eine solche Zusammenarbeit würde unsere Forschungen sehr bereichern und fördern.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn wir in Zukunft noch enger und häufiger zusammenarbeiten könnten. Ihr Institut ist eine unverzichtbare und sehr wichtige Schnittstelle zwischen den Forschungslandschaften in Japan und Deutschland!

Ich verbleibe mit großem Dank und herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rolf Elberfeld', written in a cursive style.

Prof. Dr. Rolf Elberfeld

Ich bedanke mich von Herzen für die obige Idee Herrn Prof. Dr. Rolf Elberfeld und stimme ihm völlig zu.

Direktor des JDK, Pro. Ryosuke Ohashi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ryosuke Ohashi', written in a cursive style.